

Grösster Verband



deutscher
Kurzwaaren-Geschäfte.

Neu-Eröffnung

des

Hamburger Engros-Lager Leopold Nussbaum

Grösster Verband



deutscher
Kurzwaaren-Geschäfte.

6 Kleinschmieden 6.
Parterre u. I. Etage.

Halle a. S.

6 Kleinschmieden 6.
Parterre u. I. Etage.

Dienstag, den 6. Oktober, Nachmittags 6 Uhr

Ich habe die Ehre hiermit anzuzeigen, dass das Hamburger Engros-Lager in dem bekannten Neubau, Ecke Kleinschmieden und Grosse Steinstrasse, wo dasselbe sich auch schon früher befand, heute neu eröffnet ist. Ich habe das Sortiment meines Geschäfts in jeder Richtung vervollständigt und alle modernen Einrichtungen, vor allem **elektrische Beleuchtung** durch eigenen Motor, eingeführt, um dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend, den heutigen Verhältnissen entsprechend, schöne angenehme Kaufräume zu bieten. Ich werde Alles anbieten, um die Besucher meines Geschäfts durch aufmerksame Bedienung zufrieden zu stellen, und werde ich keine Opfer scheuen, um jederzeit in allen Abtheilungen meines Geschäfts die **Neuheiten der jeweiligen Moden** zu bringen. Die Preise sind für alle Waaren **äusserst billig** berechnet und vergüte ich bei allen Einkäufen **3 Prozent Rabatt**, welche in Rabattsparbüchern aufgesammelt und vierteljährlich in **baar** zur Auszahlung gelangen.

Ich bitte alle Einwohner von Halle und Umgegend, **ohne Kaufzwang** mein neues Waarenhaus gefälligst in Augenschein zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Leopold Nussbaum.

Jeder Gegenstand wird bereitwilligst
umgetauscht.

1151]

Eigene Einkaufshäuser:

Berlin, Paris, Annaberg.

Karmrodtsche

Musikalien- und Instrumenten-
Handlung
Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20.

Stadt-Theater

Direktion: Hans Julius Rahn.

Dienstag, den 6. Oktober 1896:
18. Vorstellung. 14. Abonnements-
Vorstellung. Farbe roth.

Die Fautschkiste.

Große Oper in 3 Akten von Carl Hagen.
Musik von W. A. Mozart.
In Scene gesetzt vom Regisseur
Albert Kallen.

Dirigirt:
Kapellmeister Paul Großmann.

Personen:

- | | |
|---------------------------------|------------------|
| Sarafra | Carl Brandes. |
| Lamino | Alfred Berndt. |
| Serecher | Hans Boffl. |
| Grifer | Hinterer Braun. |
| Wittler | Doc. Schramm. |
| Die Königin der Nacht | Sanna Polone. |
| Bamina, ihre Tochter | Anna Triebel. |
| 1. | A. Schöffmacher. |
| 2. | M. Müller. |
| 3. | H. Spiegel. |
| Barbageno | J. Ganda. |
| Bauguena | S. Starf. |
| Monstato, ein Mohr | S. Michaelis. |
| 1. | S. Starf. |
| 2. | El. Michalakis. |
| 3. | H. Hartmann. |
| 1. | Hinterer Braun. |
| 2. | Doc. Schramm. |

Genien, Priester, Sklaven, Gefolge.
Nach dem 1. und 2. Akte finden längere
Pausen statt.

Aufführung 6 1/2 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Schließbüchlein haben Gültigkeit.

Mittwoch, den 7. Oktober:
19. Vorstellung. 15. Abonnements-
Vorstellung. Farbe blau.

Marie
oder die Regimentstochter.
Komische Oper in 2 Akten von G. Donizetti.

Dirigirt:
Die schöne Galathee.
Operette in 1 Akt von Poly Venonien.
Musik von Franz von Suppé.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Durchweg neuer Spielplan!

Die Elton-Truppe, Rantonninen-Darsteller. (Eine sehr glänzende Zirkusfabrik.) — Miss **Mary Arnotis**, Variou-Atletin. (Sensationelle Vorstellung!) — Die drei **Raymonds**, Elite-Parterre-Arbeiter. — Miss **Ella Lester**, Gemüthlichein mit „Lamentstürzen.“ — **Mr. Léonidas Arnotis** mit seinen abgerichteten Hunden und Raben. — Fräulein **Hermine von Seltzer**, Soubrette und Walzer-Sängerin. — Herr **Max Walden**, Cognac-Gefangs-Humorist. (19057) Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Die Litterarische Gesellschaft in Halle a. S.

gibt sich beim Beginn ihres zweiten Vereinsjahres die Ehre, den kunstsinigen Kreisen der Stadt wiederum die Einladung zum Beitritt zu unterbreiten. (19049)

Die Litterarische Gesellschaft verfolgt den Zweck, das Interesse für die bedeutenden Erzeugnisse der Litteratur, Kunst und Wissenschaft zu fördern. Zu dem Ende veranstaltet sie u. A. monatlich in den „Kaisersälen“ einen Gesellschaftsabend mit Damen, an dem namhafte deutsche Schriftsteller eigene, in weiteren Kreisen noch nicht bekannte Schöpfungen zum Vortrag bringen. Für diesen Winter sind in Aussicht genommen die Herren: Victor Blüthgen, Dr. Ludwig Fulda, Max Grube, Dr. Hans von Hopfen, Dr. Max Halbe, Dr. Paul Schentler u. A. m. Der Jahresbeitrag ist auf 10 Mk. für Einzelmitglieder, 15 Mk. für Familien festgesetzt. Studierende der hiesigen Universität können als ausserordentliche Mitglieder zum Jahresbeitrage von 3 Mk. aufgenommen werden. Die unterzeichneten Mitglieder des Ausschusses ertheilen nähere Auskunft und nehmen Anmeldungen entgegen.

Halle a. S., den 1. Oktober 1896.

Der geschäftsführende Ausschuss der Litterarischen Gesellschaft
in Halle a. S.

Professor Dr. Adolf Brieger. Oberlehrer Dr. W. Kaiser. Dr. Karl Müller-Rastatt. Rechtsanwalt Riecke.
Professor Dr. Hermann Suchter.

Prinz Carl.
Donnerstag, Freitag und Sonntag
den 8., 9. u. 11. Oktober 1896
Gastspiele der
**Hamburger plattdeutschen
Schauspieler.**
Großartiger Erfolg.
Spezialität 1. Rang.
Spertheil 120 Mk., Saal 60 Mk.
Anfang 8 Uhr.
Näheres die Zettel und Annoncen.
Doc. Schramm.

Seit 1. Oktober d. J. ist die
Apotheke
in Landsberg bei Halle
in meinen Besitz übergegangen.
Apotheker E. Gebler.

Von der Reise
zurück.
Dr. Kromayer.

Ich habe mich hier in Zörbig als Arzt
niedergelassen. Meine Wohnung ist vor-
läufig Hotel Scheidewind, von 1. Nov.
ab bei Herrn Kaufmann Rob. Krabbes,
Kurze Strasse. Sprechstunde täglich von
8-10 Uhr.
Zörbig, den 2. Oktober 1896.
Dr. Fr. Rosahl,
prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.
Junger Arzt und Gutsdickreiar mit
schöner Handchrift sucht Stellung co-nt.
als Stenist z. 11110 an die
offt. Exped. unter Z. 11110 an die
Expd. d. Zeitung.



Zuntz Java-Kaffee

Unübertroffen in Wohlgeschmack
Reinheit und Kraft!



à Mk. 1,70, 1,80, 1,90, 2,00 per 1/2 Kilo als beste und realste Marke bekannt und beliebt
zu haben in Halle bei **Fr. David Söhne**, Markt 17 und Wuchererstrasse 35. **Joh. David**, Geisstrasse 1. **Paul Kegel**, Bernburgerstrasse 27. **Jul. Otto Kopp**, Sophienstrasse 12
G. Gröhe Nachf., Leipzigerstr. 102. **A. Steinbach**, Adler-Drogerie. **Röhling & Trobsch**, Bernburgerstr.-Ecke. **Hermann Dietze**, Coanditor. **Burgstr. 23.** **Th. Stade**, Königsstr.
A. Zuntz sel. Wwe., Königl. Hofl., Bonn, Berlin, Hamburg.
Gegründet 1837.

1182]

Notationsdruck und Verlag von Otto Zittel, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87. Mit 2 Beilagen.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Das Jubiläum des Lehrerverbandes der Provinz Sachsen.

Ein Rückblick. 1871-1896.

Am 12. Mai 1871, also zwei Tage nach dem Frankfurter Friedensschluss erließen mehrere Lehrer der Provinz in Verbindung mit dem Lehrereigenen in Eisenach einen Aufruf an die Vorkämpfer der Provinz Sachsen, in welchem zur Bildung eines Provinziallehrervereins aufgefordert wurde, um mit vereinten Kräften dahin zu wirken, daß in Angelegenheiten der Volksschule mehr als bisher das Wort des Fachmanns zur Geltung komme.

Die Gründung erfolgte am 30. Mai 1871 in Halle. Die Veranlassung, die einen 300 Teilnehmer zählte, soll zuerst die Gründung, gab dann folgen Statutenverfassung, Aufnahme und Wählung zum Vorstand die Herren Müller und Toppel aus Halle und Goldhagen aus Erfurt mit dem Vorsteher, fast noch durch ein Mitglied aus Halle und eins aus dem Kreisgebiet Magdeburg zu erwählen.

Die Gründung erfolgte am 30. Mai 1871 in Halle. Die Veranlassung, die einen 300 Teilnehmer zählte, soll zuerst die Gründung, gab dann folgen Statutenverfassung, Aufnahme und Wählung zum Vorstand die Herren Müller und Toppel aus Halle und Goldhagen aus Erfurt mit dem Vorsteher, fast noch durch ein Mitglied aus Halle und eins aus dem Kreisgebiet Magdeburg zu erwählen.

Die Gründung erfolgte am 30. Mai 1871 in Halle. Die Veranlassung, die einen 300 Teilnehmer zählte, soll zuerst die Gründung, gab dann folgen Statutenverfassung, Aufnahme und Wählung zum Vorstand die Herren Müller und Toppel aus Halle und Goldhagen aus Erfurt mit dem Vorsteher, fast noch durch ein Mitglied aus Halle und eins aus dem Kreisgebiet Magdeburg zu erwählen.

und 1878 zwei Ausstellungen veranstaltet und im Anschluß daran eine permanente Lehrmittelausstellung eingerichtet. Diese wurde 1880 von dem Provinzialverband übernommen. Ihr Wert betrug rund 1100 Mk. Sie zählt jetzt 460 Nummern, ihr Bestand 1880 von dem Provinzialverband übernommen. Ihr Wert betrug rund 1100 Mk. Sie zählt jetzt 460 Nummern, ihr Bestand 1880 von dem Provinzialverband übernommen.

Kunst und Wissenschaft.

Die Vereinigung der Kunstfreunde für amtliche Publikationen der Königl. National-Gallerie zu Berlin hat zu Beginn ihres neuen, vierzehnjährigen Bestehens auf einen reichen Erfolg des Vorjahres zurückzuführen. Die Mitgliederzahl hat in demselben die halbe Zahl von 8000 überschritten, und damit ist von Neuem der Verein erbracht, welcher, stetig wachsender Sympathien in weiten Kreisen die in farbigen Reproduktionen erscheinenden Kunstblätter der Vereinigung sich erfreuen.

Theater und Musik.

Altenburg, 4. Oktober. Gestern begann in herzoglichen Hoftheater die neue Spielzeit. In diesem Zuge feierte es nämlich sein 25-jähriges Jubiläum. Es fand zwar bereits im Frühjahr 1871 ein Jubiläum auf 12 Opernvorstellungen statt, aber erst im Herbst desselben Jahres wurde die erste Saison eröffnet. Man feierte damals Laubes „Katholik“ auf, während die erste Vorstellung der Komposition Weber's „Freischütz“ wählte. Zu Ehren des Jubiläums waren nun diese beiden Stücke aus der ersten der Jubiläumssaison. Der Darstellung des Schauspielers ging ein von Hrn. Nau gepropheteter Erfolg voraus.

Jagd und Sport.

Aus dem Kreis Eckartsberga, 4. Oktober. In untermonten reich ergebigen Jagdrevieren ist die Ausbeute an Fährten an Hasen so dürrig wie seit Jahren nicht mehr. Der junge Nachwuchs ist unter dem Einfluß der kälteren Regenzeit zum größten Teil zu Grunde gegangen. Viele Jagdberühmte haben sich daher gezwungen, den Abschluß möglichst einzuführen.

Ueber eine neue ansehenswerthe Leistung im Radfahren.

Die Radfahrer, 30 Meilen. Es sind die dem erreicht und sogar schon übertraffen. Die langerritten 50 Kilometer in der Stunde: freilich ist es ein Tandem, dem der Reiter gebührt, zum ersten Male das halbe Dunder überdritten zu haben; aber Leute wie Tom Antons, der es bereits auf 40,803 gebracht hat, werden jetzt ziemlich mehr, denn bis sie es den Radfahrern nachsehen haben. Man mag über die Jagd nach Records denken, nur man will: die neue Leistung der beiden Engländer Mac Gregor und Nelson, die auf der neuen Bahn des Royal-Hallparks in London den sensationellen Record zu Wege gebracht, bedeutet einen glänzenden Triumph.

Bemerktes.

Ein Montre-Versteck, wie es in Berlin dem Publikum noch nicht geboten worden ist, wird Herr Oswald hier am nächsten Dienstag, den 6. Oktober, Abends 7 Uhr, in den Germania-Praktischen, Chauve-Strasse 103, abhalten. Wenn ist die Lösung; Concert, Tanz und Nachtzige werden das Publikum erheitern und dazu nur einen Zinnen der ungenügte Naturgenüsse hat die bekannt billigen Preisen verkauft werden. Der Eintritt ist vollständig frei, dazu findet noch am 12. Uhr eine Großverkauf von 20 Pfunden Champagner unter die Anwesenden statt, fobst in jeder Hinsicht ein genussreicher Abend in Aussicht steht.

Fortsetzung aus Bismarck's Karte.

Fortsetzung aus Bismarck's Karte. Wenn, so wird aus London gedruckt, die Königin Viktoria, die schon das Jubiläum der längsten Regierung unter allen englischen Herrschern bzw. Herrscherinnen gefeiert hat, wie sie es so gern thut, in die erziehende Einmaligkeit der schottischen Berge auf die Hochlandinsel Balmoral zurückzuführen, so pflegt es dort ihre Lieblingsaufsichtung zu sein, sich mit eigener Hand ihrer sehr ausgedehnten Ackerzweigen hinzugeben. An diesen eigenhändigen christlichen Vereinen mit allen ihren Kindern und Anbeterinnen — und wie groß ist schon ihrer Zahl! — sowie mit vielen anderen Einnahmen und beständigen Vereinen hat sie ihr ganzes Lebenlang mit viel Mühe und mittlerlicher Betheil gehalten. Welch' interessanter Stoff werden diese Briefe der hohen Dame, welche schon nahezu sechzig Jahre aus einer der bewegtesten Epochen der Weltgeschichte umhauen, dem Geschichtsforscher einmal bieten! Bismarck der interessanter Briefe ist darunter, in welchem sie so viele Jahre den Bismarck von Bismarck's Briefen anfindet. In demselben wartet sie den Thronerben von Schweden, erklärt aber, daß sie ihm nie ihren Rath aufdrängen wolle, obgleich sie stets zur Erhaltung desselben bereit sein würde, so oft er es so folgen läßt. Daß die Königin jedoch in der Jugend des Königs auf Irrwege durch ihre, bemerkt folgende von „Erlaubt Geringer“ erzählte Anekdote: Königin Viktoria hat stets eine sehr lebhaft Abneigung gegen Zabaftauch befehlen und nie gestattet, daß in den von ihr bewohnten Gemächern oder überhaupt irgendwo in ihren Schloßern, wo sie zu ruhen pflegt, geräucht wird. Selbst der verübende Bismarck-Gemächern enthielt sich des Zabaftauchens in ihrer Nähe. Einmal schönen Tages nun vor langer Zeit entdeckte die hohe Dame zu ihrem Negler einen ausgeprochenen Duft nach dem verbotenen Kraut in den Gemächern des Lordonier Bismarck-Palastes. Eine sofort angelegte strenge Untersuchung ertrugte den damals noch mitmirenden Prinzen von Wales als Delinquenten. Die Strafe war prompt und streng — sie lautete auf einen Monat Stubenarrest, und der Thronerbe mußte sich bis zum letzten Tage auf's Äußersten und natürlich ohne Zabaft abhüten. Derselbar hat der Prinz die einmonatige Haft bis auf den heutigen Tag noch nicht vergessen, denn niemals wieder hat er seitdem in den Gemächern des Bismarck-Palastes den Zabaftrauch geriecht.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich mich hiernächst als

Rechtswalt

niederzulegen habe und Rechtsachen aller Art, besonders auch solche, welche dem öffentlichen Recht angehören, bearbeiten werde.

Meine Geschäftsräume befinden sich Brüderstr. No. 15 im ersten Stock. Halle a. S., den 1. Oktober 1896.

Dr. jur. Schwarze.

Apotheker!

Sitz einen jungen Mann, ca. 16 Jahre alt, Meist für Ober-Schule, wird eine Lehrungs-Stelle gesucht. Näheres durch Ed. Lincke & Strüver, Halle a. S.

Schüler

erhalten gute Bescheinigung bei E. Vogel, Magdeburgerstr. 46.

Dauerhafte Aufschneide verfasst. Halle, Mühlentstraße 23. 11086

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich mich hiernächst als

Rechtswalt

niederzulegen habe und Rechtsachen aller Art, besonders auch solche, welche dem öffentlichen Recht angehören, bearbeiten werde.

Meine Geschäftsräume befinden sich Brüderstr. No. 15 im ersten Stock. Halle a. S., den 1. Oktober 1896.

Dr. jur. Schwarze.

Apotheker!

Sitz einen jungen Mann, ca. 16 Jahre alt, Meist für Ober-Schule, wird eine Lehrungs-Stelle gesucht. Näheres durch Ed. Lincke & Strüver, Halle a. S.

Schüler

erhalten gute Bescheinigung bei E. Vogel, Magdeburgerstr. 46.

Dauerhafte Aufschneide verfasst. Halle, Mühlentstraße 23. 11086

Berni. Most's Chocoladen und Cacaos ff. Pralinés und Dessertsachen, Honigkuchen, Lebkuchen u. Bonbons. Verkaufsstoff in der Fabrik: Marienstraße 25/26.

Des neue Maschinenverzeichniß seiner ca. 50 Sectar großen Baumzuchten, sowie die Liste über ca. 4500 Cb...

Trockenschuigel

ist fortgesetzt und hatter Lieferung hat abzugeben. Zunderfabrik Körbisdorf.

Weisskohl

fauf Carl Blofeld, Zültingerstr. 18.

Für den Arbeitsnachweis des Vereins für Volkswohl wird v. l. v. N. A. ein postendes Bart. Vokal in Mitte der Stadt gesucht. (2 Räume, 6 St. Etagen) werden abzugeben im Arbeitsnachweis. Bäckerstraße No. 16. 11089

Der Vorstand.

Die von der verstorbenen Frau Professor Seelig seit 15 Jahren unangehört Wohnung a. Richterstr. 14, 1. Etage, ist sofort oder für später zu vermieten.

Halle'sches Adreßbuch



nebst dem Einwohner-Verzeichniß der Vororte
Giebichenstein, Cröllwitz, Trotha, Bülberg und Diemitz
1897.

Hierdurch erlaube ich mir, die geehrte Einwohnerschaft der Stadt Halle darauf aufmerksam zu machen, daß die Hauslisten für den Jahrgang 1897 des Halle'schen Adreßbuchs nunmehr ausgetragen sind und bei den Herren Hauseigentümern bezw. den Herren Verwaltern zur Ausfüllung bereit liegen. Die verehrlichen Haushaltungs-Vorstände bitte ich, die erforderlichen Angaben recht genau und deutlich in die Hauslisten einzutragen und deren schnelle Weitergabe zu veranlassen, da die

Abholung der Hauslisten heute begonnen

hat, so richte ich an diejenigen Haushaltungs-Vorstände, denen die Hauslisten bisher noch nicht vorgelegt worden sind, das Ersuchen, bei ihren Herren Hauseigentümern bezw. Verwaltern wegen der Eile Nachfrage zu halten und für die schleunigste Eintragung der erforderlichen Angaben Sorge zu tragen, oder mir die letzteren unverzüglich direkt zugehen zu lassen.

Im Hinblick auf das große Interesse, welches die Stadt Halle an einem möglichst vollkommenen und zuverlässigen Adreßbuche hat, gebe ich der zurechnungsfähigen Hoffnung Ausdruck, daß die geehrte Einwohnerschaft von Halle a. S. die mühsamen und kostspieligen Zusammenstellungen des Materials für das so wichtige Nachschlagewerk durch recht genaue Ausfüllung der Hauslisten und deren schleunige Weitergabe unterstützen werde.

Halle a. S., den 5. October 1896.
 Ringgärtenstraße 13.

W. Kutschbach.

Franz Krug, Halle,
 empfiehlt sich bei eintretendem Bedarf in
Haus- u. Küchengeräthen, Werkzeugen aller Art,
Eisen-, Stahl- und Kurzwaaren.

Eisefartoffeln zum Winterbedarf,
 verschiedene Sorten wichtige, den Centner zu 225 Mk., Salzfartoffeln
 den Centner zu 250 Mk. liefert frei Haus
Gut Rusche's Hof, Telegraph 426.
 Annahmungen werden durch:
 Herrn Kaufmann Paul Pietsch, Herrn Sattler, Friedrichstr. 29,
 Herrn Wertheburgerstr. 160, G. Lehmann, Anhalter-
 Herrn Sattlermeister Pietsch, Straße 13,
 Ziemgen 27,
 oder durch Gut Rusche's Hof, Telegraph 426 entgegen genommen.

Probe-Nummer gratis
 Nummer 1 in allen Buchhandlungen 33. Jahrg.
 (1. October 1896)

Dabeim

Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen
Werthvolle Romane, Novellen, Erzählungen
 der beliebtesten Schriftsteller
Schöne Bilder in künstlerischer Ausführung
 nach den Originalen erster Maler.
 Eine Eigenschaft des Dabeim sind seine interessanten Belegene:
Aus der Zeit — für die Zeit: schildert in Wort und Bild
 wichtige Ereignisse aus der Gegenwart.
Frauen-Dabeim: gibt unter bewährter weiblicher Leitung eine
 Fülle von Anregun, en und Rathschlägen für das häusliche Leben.
Domestik: ist der Pflege der edlen Kunst des häuslichen
 Handwerks gewidmet.
Der Hausgarten: gibt praktische Ratschläge für den Gartenbau und
 die Zimmergärtnererei.
Kinder-Dabeim: bringt für die Kinderstufe allerlei Kurzweil, Spiele,
 leichte Unterhaltungsaufgaben, Beschäftigungen und Räthsel.
Preis: Vierteljähr. 2 Mk., bei freier Stellung ins Haus 2 Mk. 15 Pf.,
 auch in Breitenorten. Fernumschreiben 2a. Beleghe 50 Pf.
 Mon absonnt bei allen Buchhandlungen oder Postämtern.

Große Auswahl
 in
Leinwände, Kerbichnig-
und
Brandmalerei-
Vorlagen,
 Holz, Zeichnungen, Werkzeugen
 u. Apparaten dazu
Zugapparate-
Einrichtungen
 zu jedem Feinere passend
 empfiehlt
Franz Krug,
 Eisen- und Kurzwaaren-Handlung,
 Rannischestr. 12.

Das im Actie-Gesellschafts-Verbande belegene
 Rittergut Tromsdorf, Bohlenstation, im
 Flächeninhalt von 630 Morgen, soll ver-
 käuflich werden. Anschauung etwa 10.000 Mk.
 Nähere Auskunft ertheilt auf Wunsch
 Rannung a. S., d. 24. Sept. 1896.
Werner, Justizrat.

840.000 Mark
 Effekten und Privatgelder sind von
 3 1/2 % an, auch 11. Stellen werden be-
 rücksichtigt auf Ader auszuliefern.
B. J. Baer, Bankgeschäft,
 9299) Halberstadt.

Die mechanische
Gewehr-Fabrik
 von
Simon & Co.
 vormals Simon & Luck in Suhl,
 fertigt
Jagdgewehre
 jeder Art in größtmöglicher Ausführung
 des vorzüglichsten Gewehr- und guten
 unter Berücksichtigung aller spe-
 zialen Wünsche zu civilen Preisen.
Praktisches Förstergewehr,
 extra Qualität (Spezialität).
 Doppelläufe M. 70, Büchsenläufe M. 80.
Reparaturen werden unter Ga-
 rantie für solide Arbeit und guten
 Schuss billigst ausgeführt, auch an
 Gewehren, welche nicht unseres Fa-
 brikates sind.
 2
 1/2 Linstr. Preisverzeichnisse b. Namung
 dieser Zeitung, unentgeltlich und portofrei.

Knaben-Bürger-, (Mittel-) Schule u. Vorschule

in den Francke'schen Stiftungen.
 Die Aufnahme der angemeldeten Schüler findet Dienstag, den 20. Oct. cr.
 statt, und zwar für die Knaben-Bürgerchule früh 8 Uhr im Konferenzzimmer
 derselben (part.) für die Vorschule um 9 Uhr in Klasse I. O. der Vorschule (1. Et-
 hoch). Schon behaltene Kinder haben das Abgangszeugniß vorzulegen.
 Anmeldungen für beide Schulen werden noch täglich entgegengenommen.
 10473
Geusch, Inspektor.

Landwirtschaftliche Winterschule Wittenberg.

Die Anstalt eröffnet am 2. November d. J. 3 Uhr Nachmittags im
 Mathischen Saale ihren 26. Kursus. Durch Beschaffung neuer großer Schul-
 räume ist die Anstalt imstande, alle einkaufenden Anmeldungen anzunehmen. De
 Unterricht wird durch 10 Lehrer in 2 Klassen ertheilt. Reichhaltige Lehrmittel
 sammlung und Bibliothek, sowie sachliche landwirthsch. Ausfertigung unterliegen dem
 Unterricht.
 Den 25. August besuchten 61 Schüler im Alter von 14—25 Jahren,
 zur Aufnahme genügt Vorkursbildung, Landwirthe über 20 Jahre können als Hörer
 eintreten. Für billige Unterkunft bei Bürgern der Stadt wird Sorge getragen.
 Schulbesuch und jede nähere Auskunft kostenfrei durch den Direktor. Schriftliche
 Annahme der Anmeldung.
 10493

Der Vorsitzende des Kuratoriums: **Dr. von Spillner.**
 Landrath Freier von Bodenhausen.

Zweiguverein der Lutherstiftung für Halle und den Saalkreis.

Nachdem die statutenmäßig alljährlich abzuhaltende Generalversammlung des
 Zweiguvereins der Lutherstiftung für Halle und den Saalkreis für das laufende
 Jahr am Freitag, den 30. October, Nachmittags 4 Uhr, im kleinen
 Saale des Hotel „zum Kronprinzen“ hierorts abgehalten worden ist, bezieht
 ich mich die geehrten Vereinsmitglieder zu dieser Versammlung hierdurch ersuchen.
 11163
Tagesordnung: 1. Bericht über die Thätigkeit des Vereins im verflochtenen
 Jahre. 2. Erledigung der Jahresrechnung pro 1895. 3. Neuwahl von 3 Vor-
 standsmittgliedern. 4. Wahl zweier Abgeordneten für die Generalversammlung des
 Hauptvereins.
 Halle a. S., den 2. October 1896.
Der Vorsitzende:
Dr. Schrader.

Bekanntmachung.

Zur Errichtung des Postverkehrs der Landbewohner ist die Ein-
 richtung getroffen, daß die Landbriefträger auf ihren Belegungen gewöhnliche und
 einschreibende Briefsendungen, Postanmeldungen, Postanbahnungen, Sendungen
 mit Wertangabe bis 400 Mark, und wenn sie gerichtet untergebracht werden können,
 auch Pakete zur Abgabe bei der Postämtern des Amtsbereichs oder zur Beiliegung
 unterwegs anzunehmen haben. Zur Eintragung der übergebenen Sendungen mit
 Ausnahme der gewöhnlichen Briefsendungen führt der Landbriefträger ein Annahme-
 buch bei sich, in welches der Aufseher die Gegenstände selbst einzutragen befügt
 ist. Gehört die Eintragung durch den Landbriefträger, so ist dem Aufseher auf
 Befragen durch Vorlegung des Buches die Uebersetzung von der Hauptbehörde
 Eintragung zu gewähren. Für die Befragung kommt, wenn die übergebenen
 Gegenstände zur Weiterführung nach einer anderen Postamt beauftragt sind, eine
 Nebengebühr von 5 Pfennig für das Stück für Pakete im Gewicht von mehr
 als 2 1/2 Kg. von 20 Pf. zur Erhebung.
Kaiserliches Postamt 1.
 Starke.